



Co-funded by
the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für sie verantwortlich gemacht werden.



Proj. No: 2021-1-IT02-KA220-ADU-000035139

Digitale Freizeitgestaltung

Entwickelt von Dom Spain





Nachhaltig Denken!

Überlegen Sie, ob es notwendig ist, Materialien zu drucken. Wenn etwas gedruckt werden muss, lohnt es sich, darüber nachzudenken, wo es gedruckt werden soll (z. B. lokale Druckerei, umweltfreundliche Online-Druckerei usw.), auf welcher Art von Papier (z. B. Recycling-Papier, andere Alternativen zu herkömmlichem weißem Papier) und mit welchen Farben.

Lassen Sie uns unsere Umwelt schützen!



Aktivität 1

Bereich	Digitale Freizeitgestaltung
Abgedecktes Thema	Wie kann man sich vor Online-Betrug schützen?
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von gesponserten und nicht gesponserten Inhalten, von sicheren und unsicheren Websites, von verdächtigen E-Mails und Betrugsversuchen. • Die wichtigsten Schritte für eine sichere Online-Buchung nennen können (Überprüfung der Sicherheit der Website, Kontoregistrierung, Überprüfung akzeptierter digitaler Gateways, Online-Bewertungen, Darstellung der Geschäftsbedingungen usw.). • Wichtige Maßnahmen zur Verhinderung von Betrugsversuchen vornehmen können. • Betrug und Abzocke selbständig erkennen können.
Dauer	Ca. 60 Min
Art der Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbasierter Unterricht mit digitalen Werkzeugen
Erforderliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer • PowerPoint-Präsentation [Lehrmittel (Aktivität 2)] / Arbeitsblätter oder Materialien mit Anweisungen • Laptops/Smartphones (zur paarweisen Nutzung) • Stift (für Notizen)
Lernumgebung und Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Thema (fragen Sie sie) <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Die Lehrkraft leitet eine <i>Diskussion</i> über Online-Betrug und Online-Sicherheitsmaßnahmen ein, die die Lernenden anwenden (<u>siehe Einführungsfragen in der PowerPoint-Präsentation</u>). 2. Vergleichende Übung (sagen Sie es ihnen) <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Die Lehrkraft bringt den Lernenden die Unterschiede zwischen Phishing <u>und</u> Pharming bei (<u>siehe PowerPoint-Präsentation Folien 2 und 3</u>). 2.2. Informationen im Kontext (wie funktioniert Airbnb) [<u>siehe PowerPoint Präsentation Folien 4 und 5</u>] 3. Fallstudie <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Die Lehrkraft stellt den Lernenden ein Szenario zur Bearbeitung vor. Sie sollten: <ol style="list-style-type: none"> A) Entscheiden Sie, ob es sich bei dem Szenario um einen Fall von Phishing oder Pharming handelt (Antwort: Der Betrug weist Aspekte beider betrügerischer Praktiken auf) B) Überlegen Sie, welche Sicherheitsmaßnahmen in dieser Situation hätten ergriffen werden müssen (Brainstorming) (<u>siehe PowerPoint-Präsentation, Folie 6</u>)



	<p>4. Erkennen Sie den Betrug (zeigen Sie es ihnen) 4.1 Die Lehrkraft zeigt eine Liste von Sicherheitsmaßnahmen, die bei der Buchung einer Unterkunft auf Airbnb zu beachten sind. (Folien 13-17 der PowerPoint-Präsentation)</p>						
<p>Bewertung/ Reflexion der Aktivität</p>	<p>5. Übung. 5.1. Nun ist es an der Zeit, dass die Lernenden sich selbst ausprobieren. Sie sollen versuchen, sich bei Airbnb anzumelden, ihr Konto zu aktivieren und ihre Identität zu verifizieren, indem sie den zweistufigen Authentifizierungsprozess durchlaufen. Die Lehrkraft muss den Prozess anleiten und begleiten, indem er die <u>Folien 18 bis 28 der PowerPoint-Präsentation</u> vorstellt.</p> <p>5.2 Sie können das Konto auch deaktivieren, wenn sie es wünschen.</p> <p>6. Bewertung und Reflexion Die Lehrkraft sollte kurz einschätzen, ob und inwieweit die Lernenden die Aufgabe gelöst haben und welche Schwierigkeiten sie möglicherweise hatten.</p> <table border="1" data-bbox="517 936 1318 999"> <tr> <td>Performance</td> <td>Far below standards</td> <td>Below standards</td> <td>Meets standards</td> <td>Above standards</td> <td>Far above standards</td> </tr> </table> <p>Zum Schluss befragt die Lehrkraft die Lernenden zur Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Hatten Sie Angst oder waren Sie frustriert, als Sie die Übung (5.1 Erstellen eines Airbnb-Kontos) durchgeführt haben? Beschreiben Sie die Erfahrung. ● Hatten Sie vor dieser Übung Angst, Websites wie Airbnb zu nutzen? ● Da Sie nun einige Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von Betrug kennen, denken Sie, dass Sie diese auch beim Surfen im Internet anwenden werden? 	Performance	Far below standards	Below standards	Meets standards	Above standards	Far above standards
Performance	Far below standards	Below standards	Meets standards	Above standards	Far above standards		
<p>Unterstützende Materialien</p>	<p>Link zur PowerPoint-Präsentation: https://drive.google.com/file/d/1zXOY6cmkHkzziJDEF6yRRwpw0RjZSCb-/view?usp=drive_link</p>						



Aktivität 2

Bereich	Digitale Freizeitgestaltung
Abgedecktes Thema	Die wichtigsten Plattformen (Hotelbuchungsseiten)
Lernergebnisse und Kompetenzen, die erworben werden können	<ul style="list-style-type: none"> ● Erkennen der wichtigsten Elemente des Online-Surfens, um die besten Ergebnisse zu erzielen ● Die wichtigsten Online-Plattformen für die Ticketbuchung kennen ● Produkte/Fahrkarten auf den wichtigsten Plattformen auswählen und vergleichen können ● Die wichtigsten Merkmale der Plattformen vergleichen und geeignet auswählen können.
Dauer	Ca. 60 Min
Art der Methode	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufgabenbasierter Unterricht mit digitalen Werkzeugen
Erforderliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ● Beamer ● PowerPoint-Präsentation [Lehrmittel (Aktivität 1)] / Arbeitsblätter oder Materialien mit Anweisungen ● Laptops/Smartphones (zur paarweisen Nutzung) ● Notizbuch-Stift (für Notizen)
Lernumgebung und Beschreibung der Aktivität	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Thema (fragen Sie sie) <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Die Lehrkraft leitet eine <i>Diskussion</i> darüber ein, wie die Lernenden in der Vor-Internet-Ära Unterkünfte gebucht haben (<u>siehe einleitende Fragen in der PowerPoint-Präsentation, Folie 34</u>). 2. Vergleichende Übung (sagen Sie es ihnen) <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Die Lehrkraft ermutigt die Lernenden, eine Unterkunft online zu buchen, indem er die Vorteile der Online-Buchung mit den Methoden vergleicht, die vor dem Internet-Zeitalter verwendet wurden (<u>siehe PowerPoint-Präsentation Folie 35</u>). 3. Brainstorming-Aktivität <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Die Lehrkraft stellt den Lernenden ein Szenario vor. Sie sollten: <ul style="list-style-type: none"> A) Entscheiden Sie, welche Seite Sie verwenden wollen (welche für die jeweilige Situation am besten geeignet ist) (<u>siehe PowerPoint-Präsentation, Folie 36</u>). B) Entscheiden Sie, welche Informationen für eine Suche auf einer dieser Seiten benötigt werden (<u>siehe Folie 39 der PowerPoint-Präsentation</u>). 3.2. Der Ausbilder sollte alle diese Informationen aufschreiben, da sie für eine Suche, d.h. eine Demonstration, verwendet werden. 4. Demonstration (vorführen)



	<p>4.1. Schritt für Schritt. Der Ausbilder zeigt eine Liste von Schritten (Folie 40 der PowerPoint-Präsentation), die sie befolgen sollen; in der Zwischenzeit demonstriert der Ausbilder die Verwendung aller in Schritt 3.1. B (Folie 39). Der Schulungsleiter muss sich vor allem auf die Filtereinstellungen der beiden Standorte konzentrieren.</p> <p>5. Übung. Nun ist es an der Zeit, dass die Lernenden selbst aktiv werden. Sie sollten die Schritte von Folie 40 vorliegen haben.</p> <p>Für die Aktivität arbeiten sie in Zweiergruppen. Die Lehrkraft gibt ihnen ein Szenario vor, und sie sollen die beste Unterkunft entsprechend den Bedürfnissen der Menschen aus diesem Szenario finden (siehe PowerPoint-Präsentation Folie 43).</p>
<p>Bewertung/ Reflexion der Aktivität</p>	<p>1. Bewertung und Reflexion Die Lehrkraft sollte kurz einschätzen, ob und inwieweit die Lernenden die Aufgabe gelöst haben und welche Schwierigkeiten sie möglicherweise hatten. Hier ist ein möglicher Vorschlag für eine Leistungsskala: Keine Kenntnisse Geringe Kenntnisse Kenntnisse vorhanden Ausgeprägte Kenntnisse vorhanden Sehr gute Kenntnisse vorhanden</p> <p>Zum Schluss befragt die Lehrkraft die Lernenden zur Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Waren Sie frustriert, als Sie die Werkzeuge benutzt haben? War es schwierig, sie zu benutzen? ● Würden Sie diese Hilfsmittel in Ihrem nächsten Urlaub einsetzen? ● Was halten Sie von dieser Art von Websites im Allgemeinen?
<p>Unterstützende Materialien</p>	<p>Link zur PowerPoint-Präsentation (Aktivität 2): https://drive.google.com/file/d/1zXOY6cmkHkzziJDEF6yRRwpw0RjZSCb-/view?usp=drive_link</p>



Aktivität 3

Bereich	Digitale Freizeitgestaltung
Abgedecktes Thema	Barrierefreiheit im Internet und Werkzeuge zur Verbesserung der Barrierefreiheit
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ● Erkennen der Schlüsselemente von Barrierefreiheit ● Browsereinstellungen verändern können ● Einrichtung von Add-ons in Browsern zur Verbesserung der Zugänglichkeit von Websites
Dauer	Ca. 60 Min
Angewandte Methode	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufgabenbasierter Unterricht mit digitalen Werkzeugen ● Präsentation/Demonstration ● Learning by doing
Erforderliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ● Computer mit Internetanschluss ● Beamer ● PPT (Aktivität 3)
Lernumgebung und Beschreibung der Aktivität	<p>1. Einführung in das Thema (fragen Sie sie)</p> <p>1.1. Die Lehrkraft leitet eine <i>Diskussion</i> darüber ein, was die Lernenden unter Barrierefreiheit im Internet verstehen. Zu diesem Zweck zeigt er ihnen ein Beispiel (<u>siehe die Einführungsfolie der PowerPoint-Präsentation, Folie 47</u>).</p> <p>1.2. Die Lehrkraft entlockt den Teilnehmern die Antwort, dass dies Beispiele für unzugängliche Online-Inhalte sind. Dann erklärt die Lehrkraft, was Barrierefreiheit im Internet ist, ihre Hauptmerkmale und für wen sie nützlich ist (<u>siehe PPT, Folien 48 und 49</u>).</p> <p>2. Praktische Beispiele für die Verbesserung der Navigation auf Nutzerseite (zeigen).</p> <p>2.1 Die Lehrkraft erklärt, dass einige Websites die Anforderungen an die Barrierefreiheit nicht erfüllen, dass es aber Tools gibt, die uns bei der Navigation auf diesen unzugänglichen Websites helfen können (<u>siehe PPT, Folien 50 und 51</u>).</p> <p>2.2 Eine Möglichkeit besteht darin, die Einstellungen der Plattform oder des Webbrowsers anzupassen. Die Lehrkraft zeigt, wie man das macht (<u>siehe PPT, Folien 52 & 53</u>).</p> <p>2.3 Anschließend führen die Lernenden eine kurze praktische Übung durch, in der sie verschiedene Funktionen ihrer Browsereinstellungen testen (<u>siehe PPT, Folie 54</u>).</p> <p>2.4 Anschließend stellt Die Lehrkraft weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Navigation mit Hilfe von Browser-Erweiterungen vor. Insbesondere werden die Lernenden mit 3 Add-ons bekannt gemacht: Google Translate, ein leistungsstarker Webassistent und Ultimate Ad Blocker (<u>siehe PPT, Folien 55, 59, 60 und 63</u>).</p> <p>2.5 Die Präsentation dieser Werkzeuge wird mit praktischen Übungen kombiniert, bei denen die Lernenden sie installieren und ihre Funktionen ausprobieren (<u>siehe PPT, Folien 56-58 & 60-62</u>). *</p>



	<p><i>*Die Präsentation wird mit dem Chrome-Browser durchgeführt. Wenn Die Lehrkraft andere Browser verwendet, sollten die Screenshots ersetzt werden, oder wir schlagen vor, alle Schritte live zu zeigen, indem der Computer des Trainers direkt auf eine große Leinwand projiziert wird, damit die Lernenden den Anweisungen folgen können.</i></p>
Bewertung/ Reflexion der Aktivität	<p>Die Bewertung erfolgt durch praktische Übungen während des Unterrichts.</p> <p>Am Ende fragt Die Lehrkraft die Lernenden, ob sie diese Tools nützlich finden und ermutigt sie, andere Web-Erweiterungen zu erkunden, die für sie in Zukunft nützlich sein könnten.</p>
Unterstützende Materialien	<p>Eine PowerPoint-Präsentation (Aktivität 3): https://drive.google.com/file/d/1zXOY6cmkHkzziJDEF6yRRwpw0RjZSCb-/view?usp=drive_link</p>





Thank You !

